



Könnertstr. 47
04229 Leipzig
Germany

Neil Allen
Tel.: +49 341 39377-691/2
E-Mail: neil.allen@lis.school

21 August 2020

Amendments to IBO and Cambridge Results, 2020

IB Diploma Results

I am writing to inform you of some amendments made by the IBO to the May 2020 IBDP results, and to offer some clarity on how results were calculated and what procedures were in place to enquire about the results.

The results were calculated using a weighting of Predicted Grades (PG), Internal Assessment (IA) marks and a C coefficient to align the school's judgement of Predicted Grades with its history of accuracy in that area. If Chemistry, for example, was usually calculated as 80% exams and 20% IA, this year it was 52% PG's and 31% IA's (since IA's was one clear and controlled piece of data, marked by examiners, and so worth a little more). The remaining percentage is the C coefficient, which adjusts the grade based on how accurately our school has predicted grades in this subject over the past three years. With PG's being worth 52%, this is crucial data.

Across the school as a whole, the relationship between predicted grades and actual grades was very close – it is this overall level of accuracy both historically and this year that ensured that our results were so strong. While I naturally sympathise with any students who have scored lower than they'd hoped, overall I found no discrepancy either with how the IBO calculated the grade or with the C coefficient for each subject over the past three years.

In terms of enquiry, appeal and review, the IBO opened its usual EUR – Enquiry Upon Results – for remarking of subjects. As every year, many of our students took up this opportunity and, as always, a small percentage were successful. However, since the grading already has many layers of checking and accountability built into the procedure, most grades returned the original outcome. All schools were invited to appeal results where they felt that the data – in particular the C coefficient – had been calculated incorrectly. This review process had certain other in-built criteria that, upon close inspection of the data, I find no course to appeal. While it is unfortunate that our students didn't get the chance to take examinations the results are not, in and of themselves, unfair. There is still the option to (re)take examinations in November and anyone who still has queries concerning their final results remains invited to meet with me, the Secondary Principal.

After much global pressure, the IB has taken measures to amend results this week. While I am happy for the students who benefitted from this, I have to say I am disappointed by these measures. The results were, I believe, fair in the first place. However, in light of complaints that no student's grade

should be influenced by historical data (a suggestion that shows a lack of understanding of the very nature of standardised assessment data), the IB has found a compromise. They are awarding either the first grade, or the Internal Assessment (IA) level, whichever is higher.

I ask you to read the [IBO's page](#) explaining this process, and congratulate our students who have benefitted and commiserate again with those for whom an examination session in May would really have been a better opportunity for them to show what they could do.

Cambridge IGCSE Results

Cambridge relied on statistical modelling to create their final grades. Unlike the IBO, Cambridge did not have the benefit of Internal Assessment coursework in many subjects, which is something that allows some objective, controlled and externally marked data of student performance. Again, most of our students did well, a feat that was well-deserved, but a few tumbled one or two levels of achievement from their predicted grade. This prompted a review of "out of character" results. In the Cambridge IGCSE results, it did adversely affect a small number of our students but Cambridge announced their own review of results within days.

Earlier this week, they informed us that students will now receive either their previous grade or the school's Predicted Grade, whichever is higher. No marks will go down. For many of our students, this is a huge relief and further enhances their credentials. For that, I offer my warmest congratulations.

Änderungen an den IBO- und Cambridge-Ergebnissen 2020

IB-Diplom-Ergebnisse

Ich schreibe Ihnen, um Sie über einige Änderungen zu informieren, die von der IBO an den Ergebnissen des IBDP vom Mai 2020 vorgenommen wurden, und um Klarheit darüber zu schaffen, wie die Ergebnisse berechnet wurden und welche Verfahren zur Abfrage der Ergebnisse zur Verfügung standen.

Die Ergebnisse wurden unter Verwendung einer Gewichtung der prognostizierten Noten (PG's), der internen Assessments (IA's) und eines Faktors (C Koeffizient) berechnet, um das Urteil der Schule über die prognostizierten Noten in diesem Bereich genau in Einklang zu bringen. Wurde z.B. das Fach Chemie normalerweise mit 80% Prüfungen und 20% IA's berechnet, so waren es in diesem Jahr 52% PG's und 31% IA's (da IA's eindeutige Daten sind, die von den Prüfern bewertet werden können, sind diese daher etwas höher gewichtet). Der verbleibende Prozentsatz ist der C-Koeffizient, der die Note danach anpasst, wie genau unsere Schule die Noten in diesem Fach in den letzten drei Jahren prognostiziert hat. Da der Wert der PG's 52% beträgt, sind dies entscheidende Daten.

Insgesamt war die Beziehung zwischen den prognostizierten und den tatsächlichen Noten sehr eng - es ist dieser Grad an Genauigkeit sowohl in der Vergangenheit als auch in diesem Jahr, der dafür gesorgt hat, dass unsere Ergebnisse so stark sind. Obwohl ich natürlich Verständnis für alle Schülerinnen und Schüler habe, die schlechter abgeschnitten haben, als sie gehofft hatten, konnte ich insgesamt in den letzten drei Jahren keine Diskrepanz bezüglich der Berechnung der Note durch das IBO oder dem C-Koeffizienten für jedes Fach feststellen.

In Bezug auf Nachforschungen, Einspruch und Überprüfung der Ergebnisse öffnete das IBO seine übliche Enquiry Upon Results (EUR) - für Anmerkungen zu den einzelnen Fächern. Wie jedes Jahr nutzten viele unserer Schüler diese Gelegenheit, und wie immer war ein kleiner Prozentsatz erfolgreich. Da die Benotung jedoch bereits viele Kontroll- und Verantwortlichkeitsebenen in das Verfahren integriert

hatte, haben tatsächlich die meisten Noten das ursprüngliche Ergebnis widerspiegelt. Alle Schulen wurden aufgefordert, Einspruch gegen Ergebnisse einzulegen, wenn sie der Meinung waren, dass die Daten - insbesondere der C-Koeffizient - falsch berechnet worden wären. In diesen Überprüfungsprozess waren ebenso auch andere Kriterien integriert, die ich bei genauer Prüfung der Daten nicht als Grundlage für einen Einspruch sehe. Es ist zwar bedauerlich, dass unsere Schüler nicht die Möglichkeit hatten, Prüfungen abzulegen, aber die Ergebnisse sind als solche nicht unfair. Es besteht immer noch die Möglichkeit, die Prüfungen im November (erneut) abzulegen, und alle, die noch Fragen zu ihren Endergebnissen haben, sind nach wie vor eingeladen, sich mit mir, dem Secondary Principal, zu treffen.

Nach weltweitem Druck hat das IBO diese Woche Maßnahmen zur Änderung der Ergebnisse ergriffen. Obwohl ich mich für die Schüler, die davon profitiert haben, freue, muss ich sagen, dass ich von diesen Maßnahmen enttäuscht bin. Die Ergebnisse waren, wie ich glaube, in erster Linie fair. Angesichts der Beschwerden, dass die Note eines Schülers nicht durch vergangene Daten beeinflusst werden sollte (ein Vorschlag, der ein mangelndes Verständnis für das Wesen standardisierter Bewertungsdaten zeigt), hat das IB jedoch einen Kompromiss gefunden. Es vergibt entweder die erste Note oder das Niveau der internen Beurteilung (IA), je nachdem, welches höher ist.

Ich bitte Sie, die [Webseite der IBO](#) zu lesen, auf der dieses Verfahren genau erklärt wird, und gratuliere unseren Schülerinnen und Schülern zu ihren Ergebnissen.

Cambridge IGCSE-Ergebnisse

Cambridge stützte sich bei der Erstellung seiner Abschlussnoten auf statistische Modelle. Anders als die IBO hatte Cambridge in vielen Fächern nicht den Vorteil interne Assessments (IA's), wodurch objektive, kontrollierte und extern bewertete Daten über die Leistungen der Schüler ermöglicht werden. Auch hier haben die meisten unserer Schülerinnen und Schüler gut abgeschnitten, eine Leistung, die wohlverdient ist. Einige wenige verfehlten ein oder zwei Leistungsstufen ihrer prognostizierten Note. Dies veranlasste eine Überprüfung dieser "untypischen" Ergebnisse. Bei den IGCSE-Ergebnissen von Cambridge wirkte sich das zwar nachteilig auf eine kleine Anzahl unserer Schüler aus, aber Cambridge kündigte jedoch innerhalb weniger Tage eine eigene Überprüfung der Ergebnisse an.

Zu Beginn dieser Woche wurde uns nun mitgeteilt, dass die Schüler entweder ihre frühere Note oder die prognostizierte Note (PG) der Schule erhalten werden, je nachdem, welche höher ist. Es werden keine Noten herabgesenkt. Für viele unserer Schülerinnen und Schüler bedeutet dies eine große Erleichterung und eine weitere Verbesserung ihrer Zeugnisse.

Dazu möchte ich Ihnen herzlich gratulieren.

Best regards,

Neil Allen
Secondary Principal